

Wiener Versicherungsrechtstag 9.9.2022

Aktuelle Fragen der Leitungswasserversicherung



Felix Artner



- I. Grundsätzliches**
- II. Versicherte Gefahren und Schäden**
- III. Risikoausschlüsse**
- IV. Obliegenheiten**

Grundsätzliches



- **Versicherte Schäden**
 - Schäden durch Wasseraustritt („Nässeschäden“)
 - (bei Gebäuden) Bruch- und Frostschäden

- **Stellung** der Leitungswasserversicherung
 - Gebäudeversicherung
 - Haushaltsversicherung
 - Bündelversicherung

- **Bedingungen**
 - Allgemeine Bedingungen für die Leitungswasserversicherung (AWB 2001)
 - Zusatz-AVB: Landwirtschaft, Industrie & Gewerbe sowie Wohngebäude

■ Verbraucherverträge

- Konsumentenschutzrecht (zB § 8 Abs 3 VersVG, § 6 KSchG)
- WEG-Eigentümergeinschaft = Verbraucherin (OGH 7 Ob 155/03z)
- „Dual-Use“-Problematik
 - Bsp „Agrar-Versicherung“ (OGH 7 Ob 22/04t)
 - kein Überwiegen des unternehmerischen Zwecks

■ Sachversicherung

- Anwendung der §§ 49–80 VersVG
- insb: Regress des VR gegen Dritte (§ 67 VersVG)
 - Mieter auch bei Prämienbelastung = „Dritter“ (OGH 7 Ob 34/99x)
 - WE-Bewerber vor Verbücherung ≠ „Dritter“ (OGH 7 Ob 176/12a)

Versicherte Gefahren und Schäden



Schäden durch Wasseraustritt (Art 1.1 AWB)

- „Versichert sind **Sachschäden**, die durch die unmittelbare Einwirkung von **Leitungswasser** eintreten, das **aus wasserführenden Rohrleitungen, Armaturen oder angeschlossenen Einrichtungen austritt** (Schadenereignis).“
- „Versichert sind auch Sachschäden, die als **unvermeidliche Folge** dieses Schadenereignisses eintreten.“
- **Voraussetzungen**
 - Sachschaden
 - durch den Austritt
 - von Leitungswasser
 - aus einer der benannten Quellen

Versicherungsfall Wasseraustritt

- **Was** tritt aus?
 - nicht nur Trinkwasser oder Wasser in chemischer Form (H₂O)
 - Teilchen, Partikel, Schmutz
 - Sodawasser (OGH 7 Ob 6/08w), Kondenswasser (OGH 7 Ob 118/17d)
 - Wasserdampf? (offenlassend OGH 7 Ob 170/19d)

- **Wo** tritt das Wasser aus?
 - wasserführende Rohrleitungen
 - Armaturen
 - angeschlossene Einrichtungen (jüngst OGH 7 Ob 135/22m)

- **Wie** tritt das Wasser aus?
 - Art 1.1 AWB: „austritt“
 - Ein Wasserhahn schließt nicht richtig, Wasser tritt aus.
 - Eine Klimaanlage gibt zu viel Wasser ab, aber an der dafür vorgesehenen Stelle.
 - Der VN vergisst den Wasserhahn abzdrehen, die Badewanne läuft über.

- **zusätzlich nach OGH: bestimmungswidriger Austritt** (OGH 7 Ob 164/20y; 7 Ob 170/19d; 7 Ob 105/15i)
 - entgegen den Planungen und dem Willen des VN an nicht dafür vorgesehenen Orten
 - unbeabsichtigter Austritt
- **Kritik**
 - Bestimmungswidrigkeit kein Merkmal der AWB
 - Abweichung von der Beweislastverteilung zu § 61 VersVG
 - Unzulässigkeit gegenüber Verbrauchern (§ 6 Abs 1 Z 11 KSchG)
 - zu strenger Maßstab?
 - Wasseraustritt „in der geplanten Weise und an der konstruktionsbedingt vorgesehenen Stelle“ → keine Bestimmungswidrigkeit
 - zu starke Wasserdampfabgabe an der dafür vorgesehenen Stelle nicht bestimmungswidrig? (OGH 7 Ob 170/19d)

Bruch- und Frostschäden (Art 1.2 AWB)

- „**Nur** bei der **Versicherung von Gebäuden** gelten zusätzlich als Schadenereignis:
 - **Frostschäden** an wasserführenden Rohrleitungen, Armaturen oder angeschlossenen Einrichtungen;
 - **Bruchschäden** an wasserführenden Rohrleitungen.“
- nur Rohrleitungen **innerhalb von Gebäuden** (OGH 7 Ob 5/15h; 7 Ob 114/11g)

Risikoausschlüsse (Art 2 AWB)



Überblick (Art 2 AWB)

- Vorvertraglichkeit (Art 2.1)
- **Korrosion, Verschleiß, Abnutzung** (Art 2.2)
- bestimmte Schäden an bestimmten Anlagen (Art 2.3–2.10), zB:
 - Bruchschäden an Armaturen, angeschlossenen Einrichtungen
 - Solar- und Klimaanlageanlagen
- unter Erdniveau befindliche Waren, die nicht 12 cm über Boden lagern (Art 2.11)
- **Grundwasser, Hochwasser, Überschwemmung, Vermurung, Witterungsniederschläge, dadurch verursachter Rückstau** (Art 2.14)
- **Holzfäule, Vermorschung, Schwammbildung** (Art 2.15)
- ...

- **primäre Risikobeschreibung**
 - „Bruchschäden an wasserführenden Rohrleitungen“ (Art 1.2.2 AWB)
 - „Schäden durch Bruch im wasserführenden Rohrsystem“
 - bloße Abnutzungsschäden → kein Bruch → keine Deckung
- **Risikoausschluss für Korrosion, Verschleiß, Abnutzung**
 - „Bruchschäden an wasserführenden Rohrleitungen durch Korrosion, Verschleiß, Abnutzung“ (Art 2.2 AWB)
 - konstitutiver Risikoausschluss, wenn Rohr infolge von Korrosion bricht
 - „Schäden am Rohrsystem durch Korrosion, auch Verschleiß und Abnutzung“
 - deklarative Klarstellung für bloße Abnutzungsschäden (OGH 7 Ob 164/20y)
 - Bruch infolge von Korrosion gedeckt (§ 915 2. HS ABGB)?

Grundwasser, ... und dadurch verursachter Rückstau (Art 2.14 AWB)

- „Grundwasser, Hochwasser, Überschwemmung, Vermurung, Wasser aus Witterungsniederschlägen und dadurch verursachten Rückstau“
- sofern Wasser nicht aus Leitungen austritt → **deklarative Bedeutung**
- **Rückstau**, der zu Austritt von Wasser aus Leitungen führt → **konstitutive Bedeutung**
 - Beweislast des VR

Holzfäule, Vermorschung, Schwammschäden (Art 2.15 AWB)

- **verschiedene Lesarten**
 - nur Schäden, die nicht durch Leitungswasser verursacht wurden (deklarativ)
 - auch Schäden, die durch Leitungswasser verursacht wurden (konstitutiv)
- **Unklarheitenregel** (§ 915 2. HS ABGB) → deklarative Bedeutung (OGH 7 Ob 147/00v)
- **mögliche Präzisierung** der AWB
 - „auch dann nicht, wenn ein betreffender Schaden durch Leitungswasser verursacht wurde“
 - „ohne Rücksicht auf mitwirkende Ursachen“

Obliegenheiten (Art 5 f AWB)



- **Besonderheiten**
 - vertragliche Einschränkung von § 61 VersVG auf Vorsatz bezieht sich nicht auf Obliegenheiten (OGH 7 Ob 132/19s)
 - keine Leistungsfreiheit bei leicht fahrlässiger Verletzung von primären Obliegenheiten (Art 3 Abs 2 ABS)

- **primäre Obliegenheiten** (Art 5)
 - Instandhaltungsobliegenheit
 - Absperr- und Frostschutzobliegenheit („72-Stunden-Klausel“)

- **sekundäre Obliegenheiten** (Art 6)
 - Schadenminderung
 - Schadenmeldung
 - Schadenaufklärung

„72-Stunden-Klausel“ (Art 5.2 AWB 2001)

- „Werden Gebäude **länger als 72 Stunden** von allen Personen **verlassen**, sind alle Wasserzuleitungen abzusperren und geeignete Maßnahmen gegen Frostschäden zu treffen.“
- **„Gebäude“** = Haupt- und Nebengebäude (OGH 7 Ob 66/12z: bewohntes Badehäuschen)
- **keine Beaufsichtigungspflicht** für die ersten 72 Stunden (OGH 7 Ob 41/94)
 - keine Gefahrstandsobliegenheit nach § 23 Abs 1 VersVG
- **Beweislastverteilung**
 - Verletzung → VR
 - Kausalitätsgegenbeweis → VN
 - VersFall innerhalb der ersten 72 Stunden → keine Leistungsfreiheit
 - VersFall innerhalb der ersten 72 Stunden, aber Schäden nach Ablauf von 72 Stunden → Leistungsfreiheit nur für Schäden, die nach Ablauf der 72 Stunden entstehen
 - fehlendes Verschulden → VN

Ältere Formulierungen (Art 6.2 AWB 1986)

- „Der Versicherungsnehmer übernimmt ferner die Verpflichtung, in **nicht benutzten und nicht beaufsichtigten** Baulichkeiten die Wasserleitungsanlagen und sonstige wasserführende Anlagen abzusperren. Während der **möglichen Heizperiode** sind zusätzlich sämtliche wasserführenden Leitungen und Anlagen zu entleeren, sofern die Heizung nicht durchgehend in Betrieb gehalten wird“
- „**Baulichkeiten**“ = auch einzelne Wohnungen (OGH 7 Ob 82/03i)
- **Intransparenz** des Begriffs „Heizperiode“? (OGH 7 Ob 66/12z; *Riss*, ÖBA 2013, 650 [651])

- **„verlassen“ bzw „nicht benutzt und nicht beaufsichtigt“**
 - 2-3 Kontrollen pro Woche durch Nachbarn → „nicht benutzt und nicht beaufsichtigt“ (OGH 7 Ob 4/84)
 - kein ständiges Abschreiten, gezieltes Beobachten des Nachbarn erforderlich (OGH 7 Ob 41/94)
 - keine zusätzlichen Kontrollen erforderlich, wenn Wasserleitung abgesperrt (OGH 7 Ob 33/93)
- **Zurechnung des Verhaltens von Dritten**
 - keine Repräsentantentheorie, keine Zurechnung nach § 1313a ABGB
 - Zurechnung bei Bevollmächtigung zur Abwicklung des Vertrags
 - keine Zurechnung bei Abwicklung der touristischen Vermietung (OGH 7 Ob 104/20z)
 - Zurechnung der vom Hauseigentümer bestellten Hausverwalterin (OGH 7 Ob 82/03i)



VIENNA UNIVERSITY OF
ECONOMICS AND BUSINESS

**INSTITUT FÜR ZIVIL- UND
ZIVILVERFAHRENSRECHT**
INSTITUTE FOR CIVIL AND CIVIL
PROCEDURE LAW
Welthandelsplatz 1, 1020 Vienna, Austria

Univ.-Ass. Felix Artner, LL.M. (WU)

T +43-1-313 36-6615
felix.artner@wu.ac.at
www.wu.ac.at